

HALLENFUSSBALL

Indoor Soccer Masters in Triesen:

Handicap (geistig Behinderte):

Endstand: 1. Procap Sargans-Werdenberg. 2. LBV Super-Tschutter. 3. Arche Nova Kickers. 4. Lukashaus Grabs. – Die Klasse Handicap erstmals im Programm.

U8/U9 Breite:

Finale: Chur 97 – FC Herisau 1:0. Schlussrangliste: 1. Chur 97. 2. FC Herisau. 3. FC Vaduz. 4. FC Sevelen. 5. FC Triesen. 6. FC Schaan.

U10/U11 Spitze:

Schlussrangliste: 1. FC Luzern. 2. FC Basel. 3. FC Zürich Letzikids. 4. FC Wil. 5. FC Aarau. 6. Concordia Basel. 7. Munotplayers Schaffhausen. 8. AC Lugano. 9. Team Mendrisiotto. 10. FC Seefeld Zürich.

U12 Spitze:

Finale: SSV Ulm – FC Luzern 7:0. Schlussrangliste: 1. SSV Ulm. 2. FC Luzern. 3. Munotplayers Schaffhausen. 4. FC Aarau. 5. YF Juventus Zürich. 6. AC Lugano. 7. FC Zürich Letzikids. 8. BSC Young Boys Bern. 9. FC St. Gallen. – FC Locarno nicht angetreten.

U12/U13 Breite:

Gruppe A. Finale: FC Flums – FC Herisau 1:0. Schlussrangliste: 1. FC Flums. 2. FC Herisau. 3. FC Schaan. 4. FC Ruggell. 5. FC Vaduz. 6. FC Triesen.

Gruppe B. Finale: FC Buchs – FC Vaduz 4:0. Schlussrangliste: 1. Buchs. 2. FC Vaduz. 3. USV Eschen/Mauren. 4. FC Trübbach. 5. FC Triesen. 6. FC Bütschwil.

U14/U15 Juniorinnen B:

Finale: FC Gams – FC Bühler 0:2. Schlussrangliste: 1. FC Bühler. 2. FC Gams. 3. FC Ems. 4. FC Triesen. 5. FC Thusis/Cazis. 6. FC Balzers.



Programm in dieser Woche:

Donnerstag, 29. November:

U6/U7 Bambini (von 17.30 bis 19.45 Uhr): FC Vaduz, FC Triesen a und b, FC Balzers a und b, FC Schaan.

Freitag, 30. November:

U10/U11 Breite. Gruppe A (von 17.30 bis 20.15 Uhr): FC Triesen, FC Vaduz, USV Eschen/Mauren, FC Sargans, FC Balzers, FC Triesenberg. Plauschturnier Dorfvereine (von 20.20 bis 23 Uhr): 6 Teams.

Samstag, 1. Dezember:

U10/U11 Breite. Gruppe B (von 8 bis 10.45 Uhr): FC Trübbach, FC Wittenbach, FC Triesen, FC Thusis/Cazis, FC Lustenau 1907, FC Schaan.

Demonstrationsspiel (von 10.55 bis 11.35 Uhr): Torball Team – Torball United.

Talkrunde zum Thema Behindertensport (16 bis 17 Uhr). Teilnehmer: René Kuster (Präsident Schweiz, Torballvereinigung), Bertram Jäger (OK-Präsident des Special-Olympic-Eurocups 2008), Brigitte Marner (Special Olympics Liechtenstein) und evtl. Sportminister Klaus Tschütscher. Moderation: Markus Roth.

U13 Spitze (von 11.50 bis 17.20 Uhr). Gruppe A: Grasshoppers Zürich, SSV Ulm, FC Wil, BSC Young Boys, FC Winterthur. Gruppe B: FC Luzern, FC St. Gallen, SV Stuttgarter Kickers, Team Liechtenstein, FC Basel.

Handicap. Benefizspiel (17.30 bis 18 Uhr): Team Austria Special Olympics – Special Olympics Liechtenstein.

U14/U15 Spitze (von 18.10 bis 22.30 Uhr). Gruppe A: Rheintal/Bodensee U14, SSV Ulm U14, Team Liechtenstein U14, SC Kriens U14, Team Graubünden U15. Gruppe B: FC Winterthur U14, Team Graubünden U14, Team Vorarlberg U15, FC Wil U14, SC Kriens U15.

Sonntag, 2. Dezember:

U13 Spitze (von 9 bis 15.35 Uhr): Finalrunde.

Titelverteidiger Basel empfängt Erstligisten

Fussball. – Titelverteidiger Basel hatte bei der Auslosung für die Viertelfinale zum Swisscom Cup Glück. Der Goliath unter den Schweizer Klubs trifft auf den einzigen verbliebenen Amateurklub, den Erstligisten Stade Nyonnais. Die Westschweizer dürften sich bei der Vorbereitung auf das erste Viertelfinale der Klubgeschichte und den schweren Gang in den St. Jakob-Park vor allem an die Vergangenheit klammern. 1999 hatten die Waadtländer, damals noch in der NLB, im Sechzehntelfinale den übermächtigen FCB nach Penaltyschiessen eliminiert. Christian Gross wird diesmal allerdings zu verhindern wissen, dass Basel den Gegner unterschätzt. Damals hatte der FCB mit zahlreichen Reservisten gespielt.

Glücksfee David Zibung, der Goalie des am Samstag im Achtelfinale ausgeschiedenen FC Luzern, bescherte seinem «Bezwinger» ein attraktives Los. Der zuletzt mehrheitlich für Negativschlagzeilen besorgte FC Thun misst sich mit Schweizer Meister FC Zürich. Im zweiten Vergleich zweier Klubs aus der Super League erhält Neuchâtel Xamax Gelegenheit, sich an den Young Boys für die 0:3-Niederlage aus dem Sechzehntelfinale im Vorjahr zu revanchieren. Mindestens ein Unterklassiger wird die Halbfinals erreichen: Bellinzona empfängt im Challenge-League-Duell Gossau. (si)

«Fussballstars von morgen» zaubern auf höchstem Niveau

Am Indoor Soccer Masters in Triesen war am Wochenende erstklassiger Nachwuchsfussball zu sehen. 44 Mannschaften in den Kategorien U8/U9 bis U12/U13 boten den Zuschauern ein Spektakel. Die Sieger kamen aus Buchs, Luzern, Ulm, Chur, Flums und Bühler.

Hallenfussball. – Den Start zum diesjährigen Indoor Soccer Masters in Triesen machten die Jüngsten (U8/U9 Breite) am Donnerstag. Ohne grosse Probleme setzten sich hier die Talente des FC Chur 97 durch, welche im Finale den FC Herisau zwar knapp, aber verdient mit 1:0 besiegten. Rang drei ging an den FC Vaduz.

Eine einfache Runde wurde auch am Freitag in der Altersklasse U12/U13 (Breite) gespielt. Hier konnte sich in der Gruppe A schliesslich der FC Flums, der in der Startphase etwas Anlaufschwierigkeiten bekundete, durchsetzen. Auch in dieser Klasse ging Platz zwei an den FC Herisau. Den Kampf um den dritten Podestplatz gewann der FC Schaan, der im Spiel gegen den FC Ruggell im Finish doch noch den wichtigen 1:1-Ausgleichstreffer schaffte und die Ruggeller in der Tabelle überflügeln konnte. FC Buchs hiess in derselben Altersklasse der Sieger in der Gruppe B, wo sich der FC Vaduz und der USV Eschen/Mauren die weiteren Podestplätze sicherten.

Eine reine Schweizer Angelegenheit war die Podestplatz-Vergabe in der Kategorie Mädchen U14/U15. Die Siegerinnen des FC Bühler verwiesen den FC Gams und den FC Ems auf die Ehrenplätze. Als bestes heimisches Team klassierten sich die Mädchen des FC Triesen unter sechs Teams auf dem undankbaren vierten Rang.

Internationales Flair

Internationales Ambiente herrschte dann über das Wochenende in den Kategorien Spitzenfussball U12 und U10/11. Hier konnte man eine ein-



Nachwuchsfussball auf höchster Ebene: Die Junioren der Kategorien Spitzenfussball zeigten, dass sie technisch und taktisch bereits sehr weit sind. Die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten.

Bild Daniel Schwendener

drückliche Leistungsschau des Juniorenspitzenfussballs miterleben. Die agierenden Teams demonstrierten ihr technisch und taktisch versiertes Können. Schnelle Ballstaffetten, gekonnte Dribblings und ein hohes Tempo prägten das Geschehen. In der Altersklasse U12 setzten sich die Nachwuchstalente des SSV Ulm durch. Im Finalspiel erteilten die Süddeutschen den Alterskollegen aus Luzern eine Fussballlektion und schickten die Innerschweizer gleich mit einer 7:0-Packung nach Hause. Auf dem dritten Rang klassierten sich die Munotplayers Schaffhausen.

Besser erging es den Nachwuchstalenten des FC Luzern in der Kategorie U10/11, wo die Zentralschweizer den Sieg vor dem FC Basel und dem FC Zürich Letzikids davontrugen. (cf)

Am Donnerstag gehts weiter

Der erste Teil des Indoor Soccer Masters in Triesen war ein voller Erfolg und lockte viele Zuschauer an. Die Mischung aus sportlichen Höchstleistungen der Junioren sowie gesellschaftlichem Flair im Behindertensport-Sektor erwies sich als gelungen und war ein Vorgeschmack, was vom kommenden Donnerstag bis Sonntag

im zweiten Teil des Hestromada-Hallen-Cups folgen wird. Juniorenfussball erster Güte, ein Plauschturnier der Triesener Dorfvereine (Freitag), ein Demonstrationsspiel im Torball sowie ein Benefizspiel zwischen den Teams «Austria Special Olympics» und Special Olympics Liechtenstein (jeweils am Samstag) werden für Unterhaltung sorgen. Zudem wird wiederum ein Talk durchgeführt, bei dem am Samstag, von 16 bis 17 Uhr, illustre Gäste zum Thema Behindertensport referieren werden. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. (cf)

Fürstin Marie applaudiert den Behinderten

Das Indoor Soccer Masters – oder auch Hestromada-Cup genannt – ist weit mehr als nur ein Hallenfussballturnier für den Nachwuchs. Das eigentliche Highlight ist die Integration von Mitmenschen mit Behinderung, die in das Turnier eingebettet ist.

Hallenfussball. – Das Organisationskomitee zeigte sich dann auch hoch erfreut über die Tatsache, dass in diesem Jahr Fürstin Marie von und zu Liechtenstein die Schirmherrschaft der am Indoor Soccer Masters teilnehmenden Behindertensportler für das Jahr 2007 übernommen hat. «Diese Übernahme stellt eine Wertschätzung und Anerkennung unserer Vereinsarbeit dar und ist ein Zeichen dafür, dass wir mit unserem umfassenden und nachhaltigen Konzept und dessen Umsetzung auf dem richtigen Weg sind. Die Behindertensportler haben sich mit ihrem sympathischen und vorbildlichen Auftreten in kürzester Zeit zu einer festen Grösse des Indoor Soccer Masters entwickelt, die nicht mehr wegzudenken ist», ist sich das OK-Team des Hallencups (Dieter Roth, Roman Burgmeier und Claudio Ferro) einig.

Procap Sargans-Werdenberg siegt

Etwas gemächlicher zwar als die



Berührungängste abbauen: Fürstin Marie und Sportminister Klaus Tschütscher zeigten sich vom Handicap-Turnier in Triesen begeistert.

Bilder Daniel Schwendener

Nachwuchstalente, aber mit gleicher Freude, gleichem Einsatz und Eifer waren die Akteure der «Handicap-Liga» bei der Sache. Angemeldet hatten sich vier Teams. Für die Zuschauer bot sich eine besonders spannende Stimmung. Unverzerrte Freude da oder unverzerrte Verzweiflung dort herrschte je nachdem, auf welcher Seite das Tor fiel.

Die Kategorie Handicap hat gerade auch aus diesem Grund zahlreiche Fans gefunden, so auch Sportminister Klaus Tschütscher. Der Politiker liess es sich nicht nehmen, selber mitzuspelen. Berührungängste abbauen, hiess das Motto. Am Ende konnte es aber nur einen Sieger geben. Diesen viel umjubelten Sieg erkämpfte sich das Team Procap Sargans-Werdenberg. Hinter ihnen klassierten sich die LBV Super-Tschutter auf dem zweiten Rang, die ihrerseits die Kicker vom Arche-Nova-Team auf den dritten Tabellenrang verwiesen. Einen verdienten Applaus für ihre guten Leistungen erhielt auch das viertplatzierte Team vom Lukashaus Grabs.

Vorfreude auf das nächste Jahr

Die Stimmung am Handicap-Turnier passte und die Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste Jahr. Einige der diesjährigen Teilnehmer rechnen sich bereits heute gute Chancen auf eine Revanche im nächsten Jahr aus. (cf)